

In dieser Ausgabe

Schweissprüfung 2010

Katzenbesitzer

Zweiter Jägertag

Gang-oo-roo

Gang-oo-roo

Die Bezeichnung Känguru stammt aus der Sprache des Aborigines (Ureinwohner Australiens). Es ist abgeleitet von dem Wort „gangurru“ (bzw. *gang-oo-roo*), das als Bezeichnung für ein graues Riesenkänguru dient.

Nach einer weit verbreiteten Geschichte hätte der britische Seefahrer James Cook als erster Europäer diese Tiere gesichtet und der Name Känguru bedeute in der Aboriginesprache „Ich verstehe nicht“ und soll den Briten auf ihre natürlich auf Englisch formulierte Frage „Was ist das für ein Tier?“ geantwortet worden sein. Dass diese Geschichte nicht den Tatsachen entspricht, wurde in den 1970er-Jahren von dem Linguisten John B. Haviland bei seiner Forschungstätigkeit mit dem Guugu Yimidhirr - Stamm herausgefunden. In Australien nennt man das Känguru „Skippy“.

**Schweissprüfung 2010**

Erstmals fand die kantonale Schweissprüfung im Lötschental statt. Zehn Gespanne nahmen am 11. Juli die tags zuvor von den Richtern erstellten

Fährten in Angriff. Die Planung und Leitung der Prüfungsfährten oblag in diesem Jahr dem ortskundigen Instruktor Richard Bellwald. Prüfungsleiter war Rudolf Ruf. Das Lötschental bot eine einmalige Kulisse und das Prüfungsgelände entsprach in jeglicher Hinsicht einem typischen Oberwalliser Jagdgebiet, welches die Hundeführer auch auf der Jagd im Herbst antreffen werden.

Erstmals wurde auch der Wanderpreis „Silbernes Trittsiegel“ vergeben, welcher von den Richtern Christian Müller und Rudolf Ruf gestiftet wurde.

An folgende acht Hundeführer konnte der Schweisshundenausweis übergeben werden:

Andenmatten Leander (Eisten)
Arnold Remo (Fiesch) (Suchensieger)
Gantenbein Christian (Visp)
Imboden Richard (Raron)
Rieder Hanspeter (Oberwald)
Schnydrig Felix (St. Niklaus)
Wyss Christian (Unterems)
Zenhäusern Daniel (Brig)



Richter, Instrukturen, Gäste und Hundeführer im Lötschental

Katzenbesitzer

England – Einer Studie der Universität Bristol (GB) zufolge, sind Besitzer von Stubentiger schlauer als Hundehalter. Zumindest dann, wenn man den Besitz eines Hochschulabschlusses als Kriterium heranzieht: Katzen hatten gemäss der Studie eine 1.36-mal grössere Chance auf einen Halter mit Universitätsabschluss. Der Grund: Menschen, die ein Diplom haben, gehen tendenziell eher Berufen nach, die nebenher nur wenig Zeit für ein Haustier erlauben. (Quelle: 20 Minuten)

Zweiter Jägertag

Am Samstag den 07. August führt das Berg- & Schneesportcenter in Brig/Gamsen den zweiten Jägertag durch. Diverse Aussteller sind wieder mit von der Party. Eine tolle Jägerkantine sorgt für das leibliche Wohl und unter den Kunden wird mittels Tombola ein Steingeissabschuss verlost.

